Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Uffizi federal da statistica UST

Überblick über die Statistik zur Gleichstellung von Frau und Mann



Dr. Katja Branger
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bundesamt für Statistik

10. Nationale Tagung der Schweizerischen Konferenz der Schlichtungsstellen nach Gleichstellungsgesetz (SKS)

22. November 2018



Inhalt

Die Statistik der Gleichstellung von Frau und Mann des BFS

- Gesetzliche Grundlagen
- Messbare Ziele
- Zahlen zu Stand und Entwicklung der Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweiz





Gesetzliche Grundlagen (1)



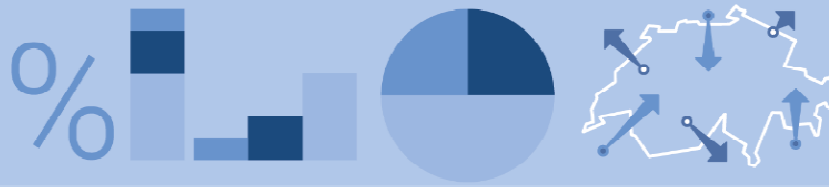
Bundesverfassung

Art. 8 Rechtsgleichheit

[…] Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. […]

Art. 65 Statistik

Der Bund erhebt die notwendigen statistischen Daten über den Zustand und die Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung, Forschung, Raum und Umwelt in der Schweiz.



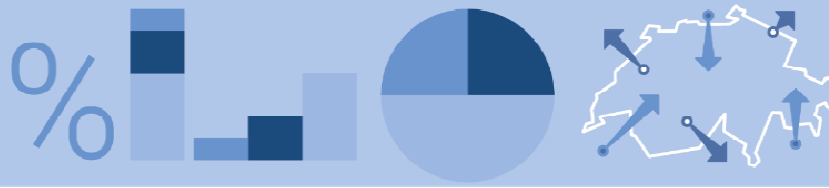
Gesetzliche Grundlagen (2)

Bundesstatistikgesetz (BStatG) von 1992

Artikel 3 Aufgaben der Bundesstatistik

Die Bundesstatistik ermittelt in fachlich unabhängiger Weise **repräsentative Ergebnisse** über den Zustand und die Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung, Forschung, Raum und Umwe in der Schweiz.

Sie dient […] **der Beurteilung der Erfüllung des Verfassungsauftrages zu Gleichstellung von Mann und Frau** sowie von Behinderten und Nichtbehinderten.



Gesetzliche Grundlagen (3)

- **Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann** tritt im Jahr 1996 in Kraft

- **Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau** (CEDAW) von 1979

Beitritt der Schweiz im Jahr 1997

Ziele – nationale Ebene: Monitoring Legislaturprogramm

1 **Wohlstand**: Die Schweiz sichert ihren Wohlstand nachhaltig.

2 **Zusammenhalt**: Die Schweiz fördert den nationalen Zusammenhalt und leistet einen Beitrag zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit.

Ziel 10 Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Gleichstellung Die Schweiz fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern.	**Quantifizierbare Ziele** •Mann und Frau erhalten den gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. •Die Belastung durch Erwerbsarbeit und Familienarbeit ist ausgeglichener auf die Geschlechter verteilt.	**Indikatoren** •Lohnunterschied nach Geschlecht •Belastung durch Erwerbsarbeit und Haus-/Familienarbeit

3 **Sicherheit**: Die Schweiz sorgt für Sicherheit und agiert als verlässliche Partnerin in der Welt.

Ziele - internationale Ebene: UNO



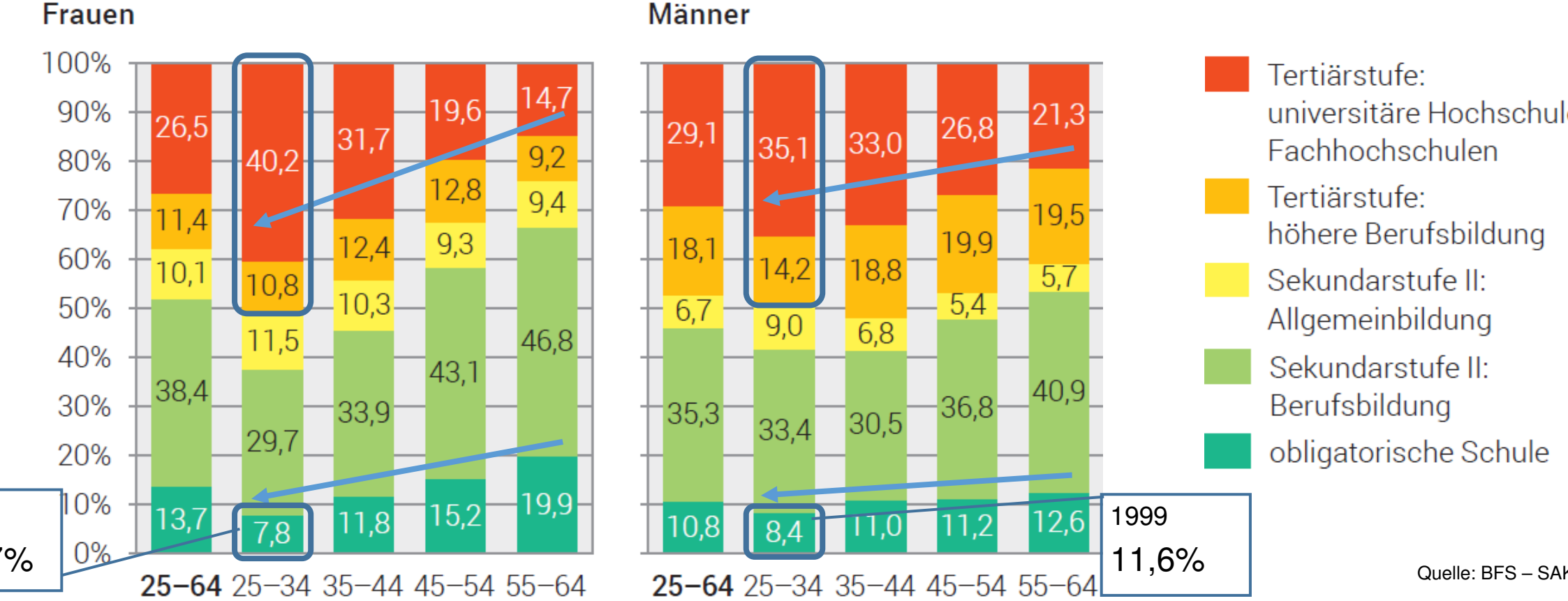
Agenda 2030 – 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Ziel 5

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

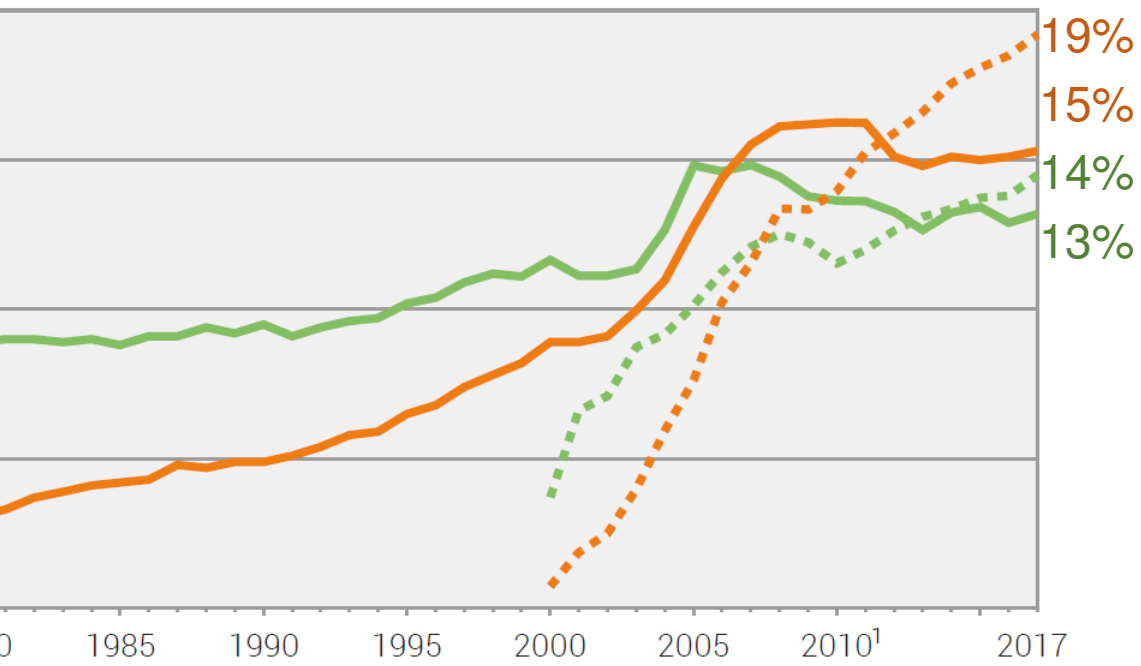
https://www.eda.admin.ch/deza/de/home/deza/strategie/2030-agenda-fuer-nachhaltige-entwicklung.html

Bildungsstand der ständigen Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, 2017



Quelle: BFS – SAK

chlussquoten an den Hochschulen



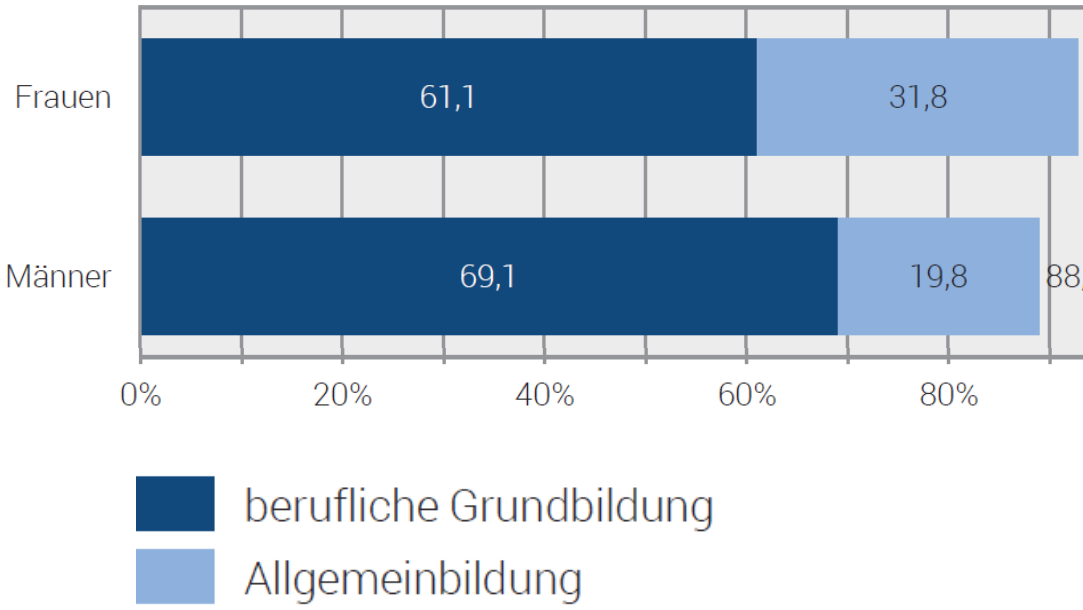
iversitäre
chschule
Frauen
Männer

Fachhochschule und
pädagogische Hochschule
Frauen
Männer

Abschlussquote auf der Sekundarstufe II, 2015

Erwerb eines Erstabschlusses nach Geschlecht

In % der gleichaltrigen Referenzbevölkerung bis 25 (gleitender Mittelwert)

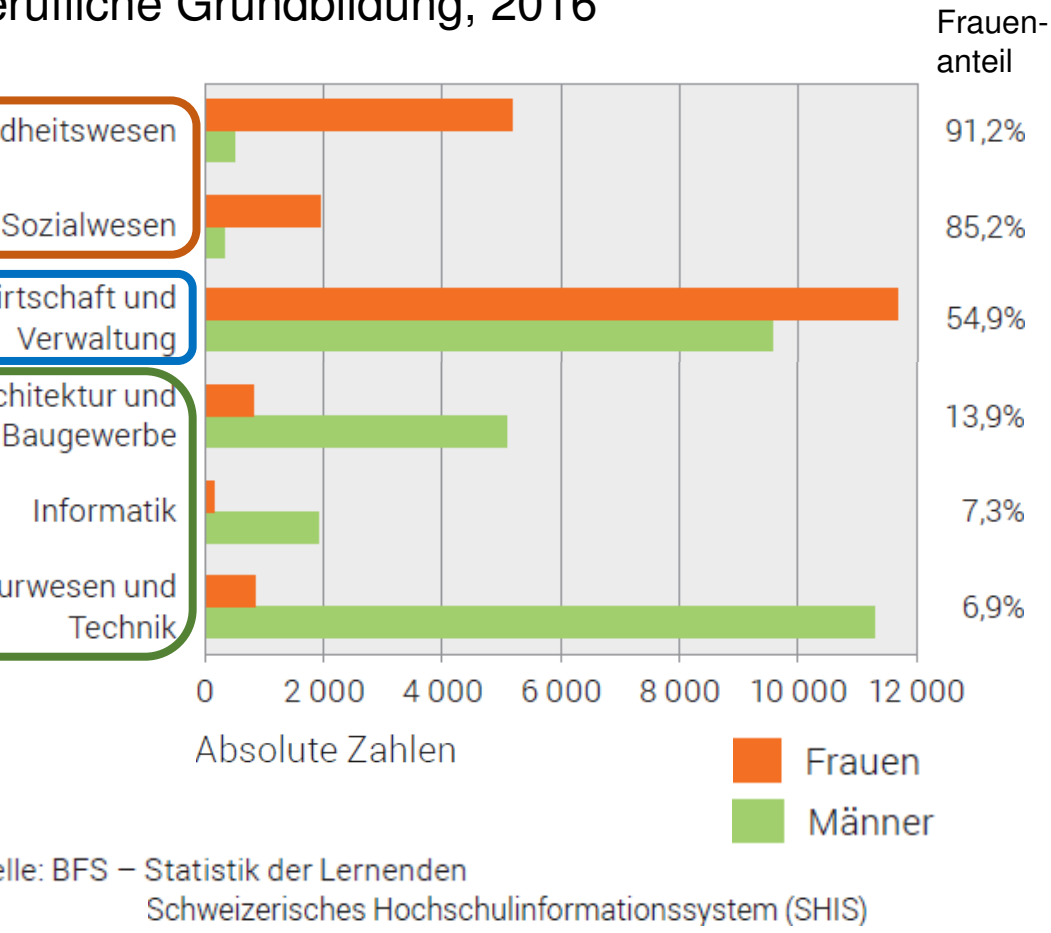


Quelle: BFS – SHIS, ESPOP, STATPOP

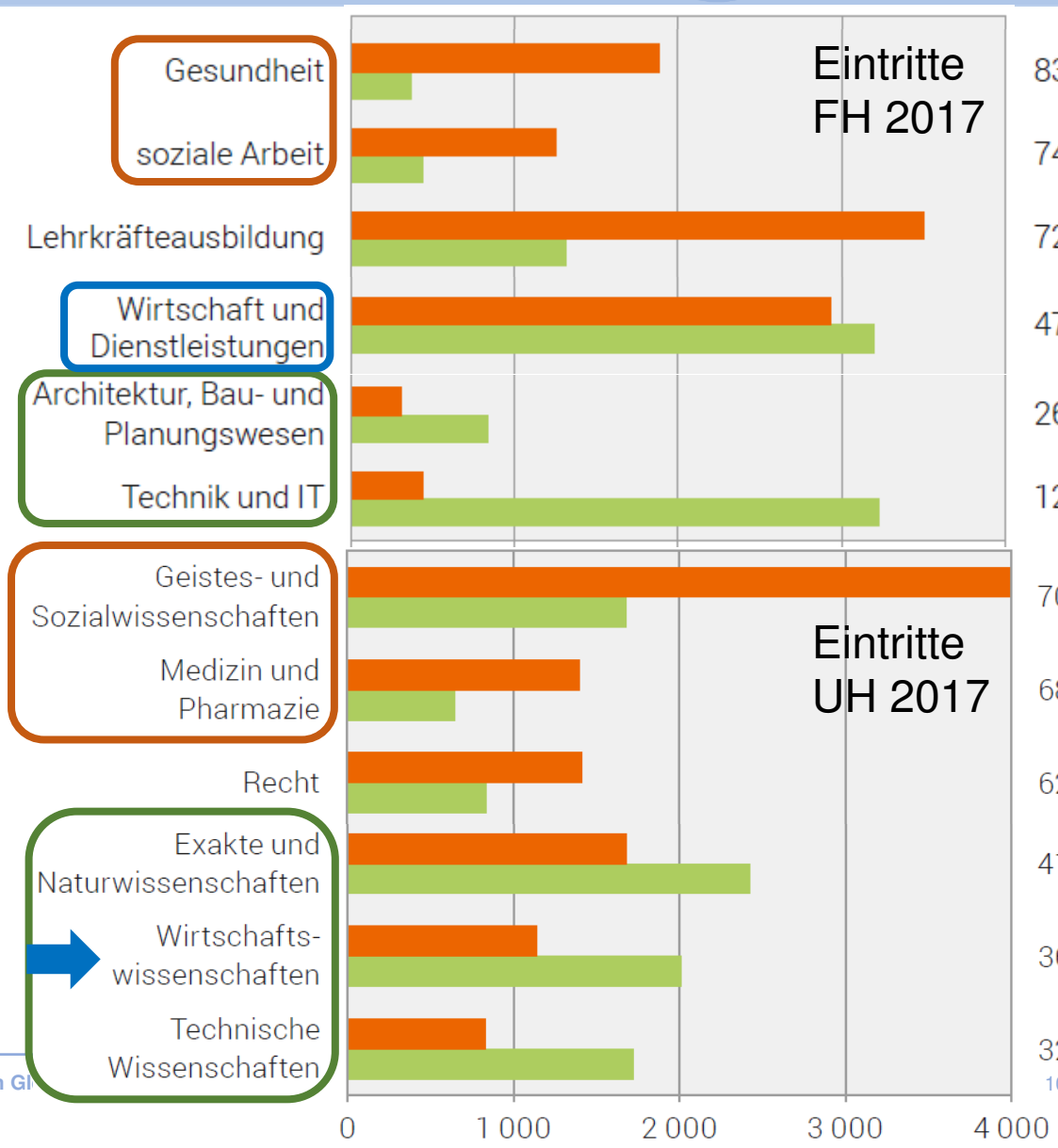
Quelle: BFS –

erufs- und Studienfachwahl

erufliche Grundbildung, 2016



elle: BFS – Statistik der Lernenden
Schweizerisches Hochschulinformationssystem (SHIS)

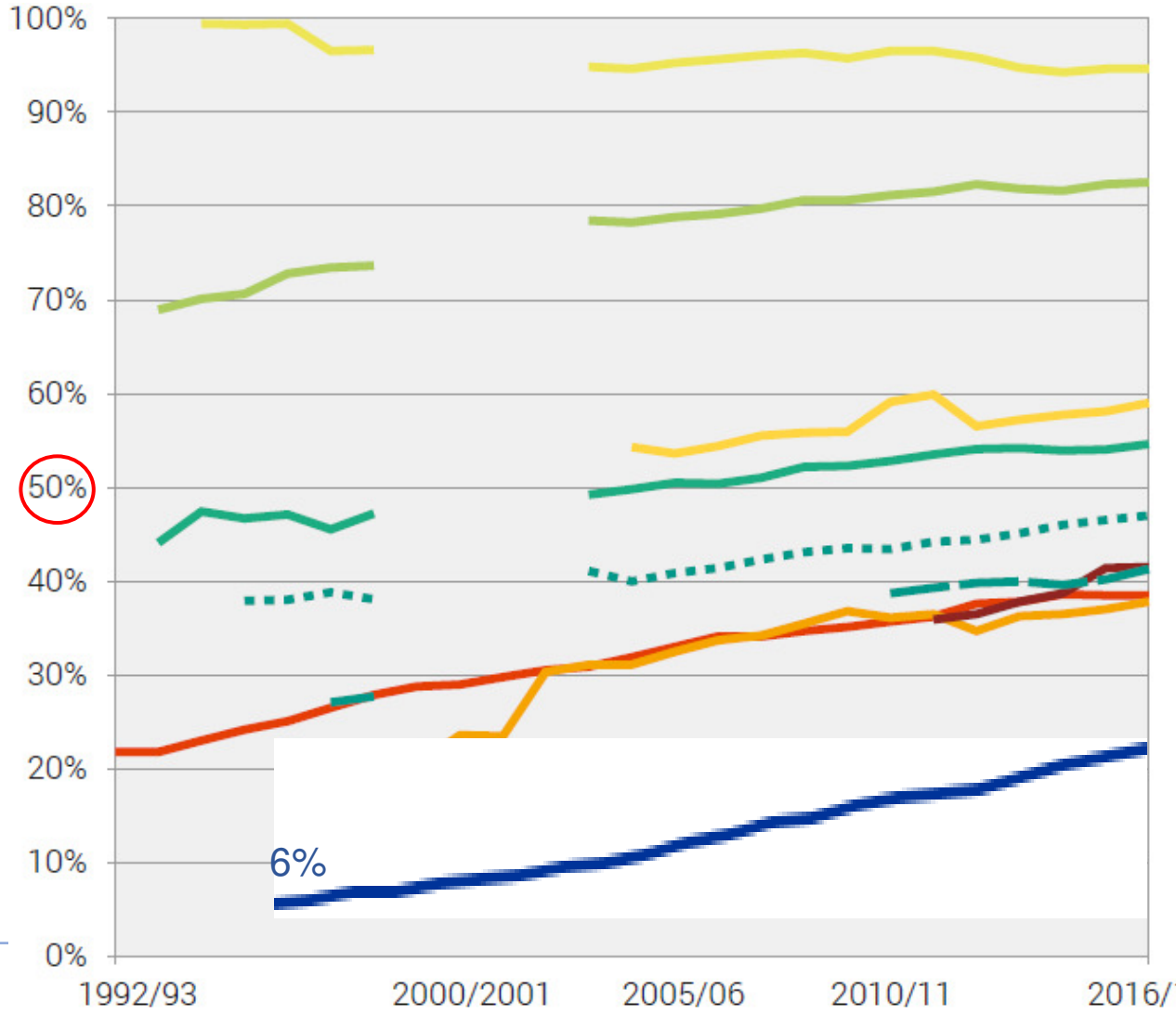


Anteil Frauen an den Doktoraten



Quelle: BFS – SHIS

Frauenanteil bei den Lehrkräften nach Bildungsstufe (öffentliche Schulen)



95% Primarstufe 1–2

82% Primarstufe 3–8

59% Pädagogische Hochschule

55% Sekundarstufe I

47% Sekundarstufe II: allgemeinbildende Ausbi

41% Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung

41% Höhere Fachschule

38% Universität/Hochschule

38% Fachhochschule

23% Professorinnen Universität/Hochschule

Quelle: BFS – Schul- und Hochschulpersonalstatistil

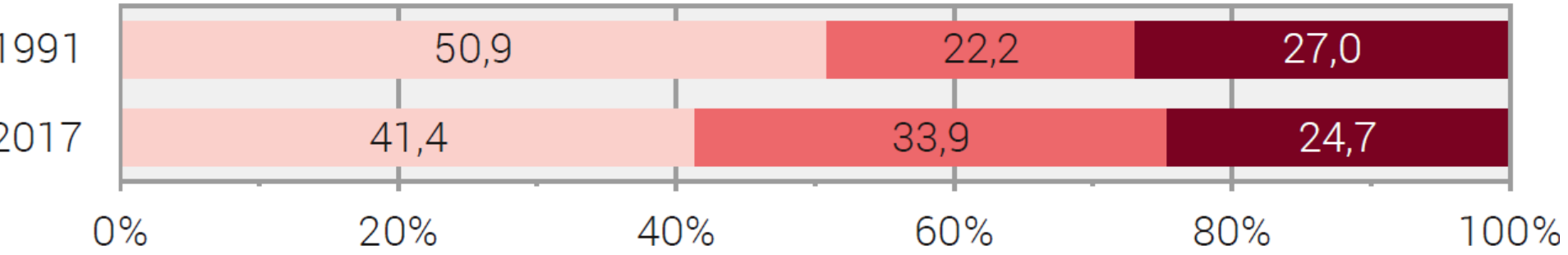
Erwerbsquote (15-64 Jahre)

	1991	2017	VZÄ Vollzeitäquivalente
♂	91%	88%	85%
♀	68%	79%	58%

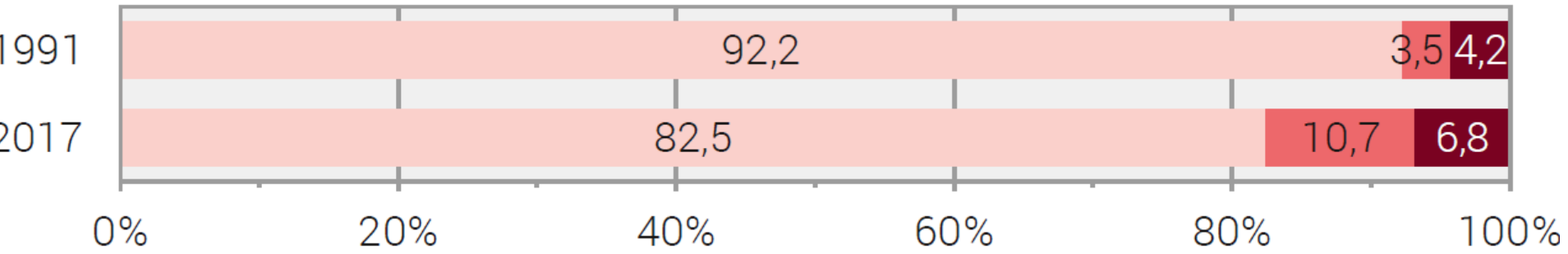
ohne Kind(er) < 15 Jahre		71%	79%
mit Kind(er) < 15 Jahre		60%	79%
0-6 Jahre	51%	76%	
7-14 Jahre	71%	83%	

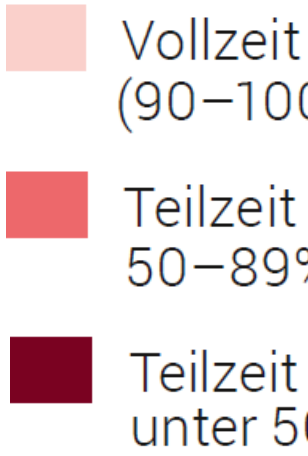
Beschäftigungsgrad

Frauen



Männer





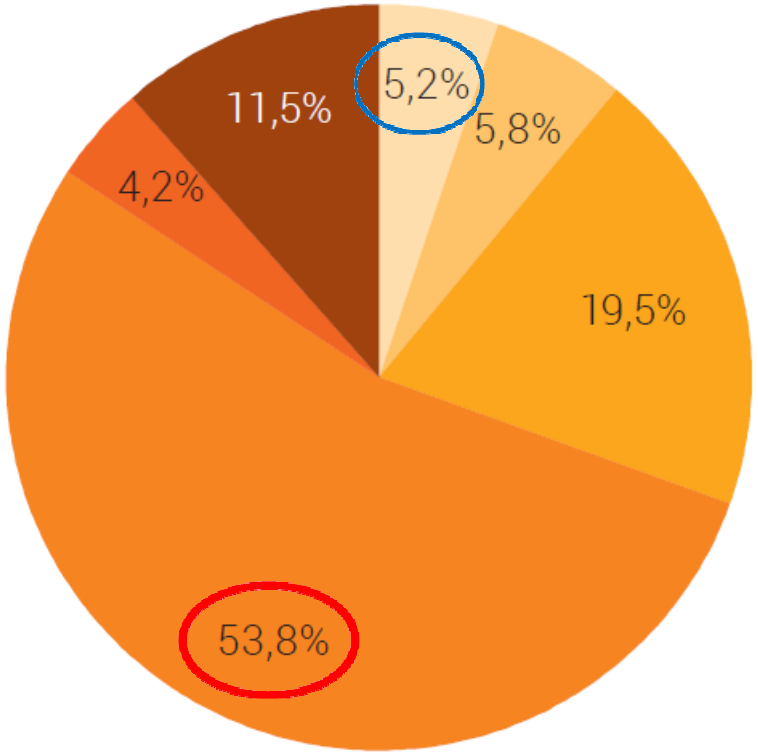
Frauenanteil an den Arbeitnehmenden in Führungsposition 35%

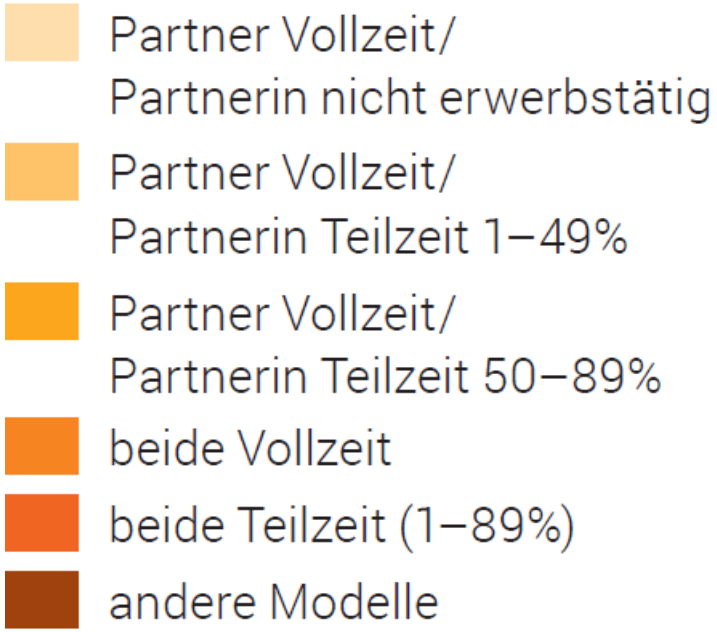
Quelle: BFS – SAKE

Erwerbsmodelle von Paaren mit und ohne Kinder im Haushalt, 2017

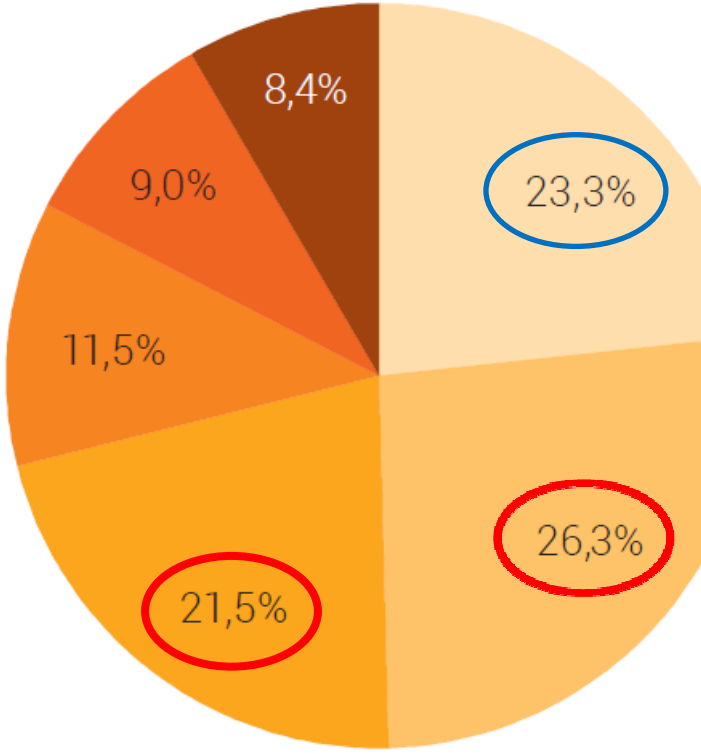
Beide Partner im Alter von 25–54 Jahren

Paare ohne Kinder im Haushalt





Paare, jüngstes Kind 0–3 Jahr

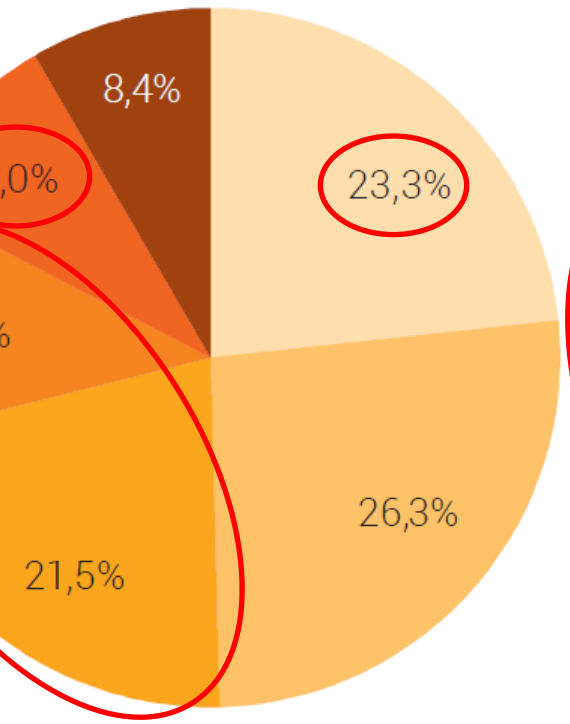


Quelle: BFS – SAKE

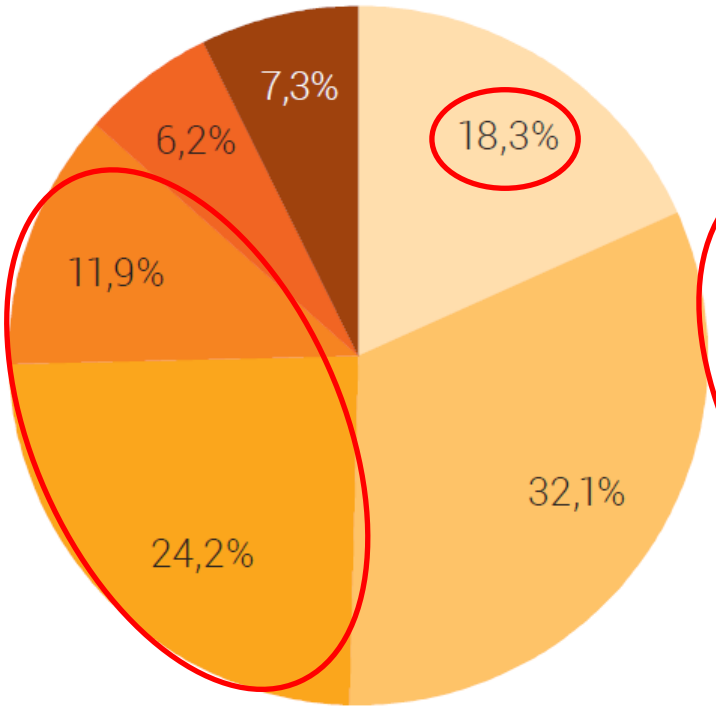
Erwerbsmodelle von Paaren mit Kind(ern) im Haushalt, 2017

Beide Partner im Alter von 25–54 Jahren

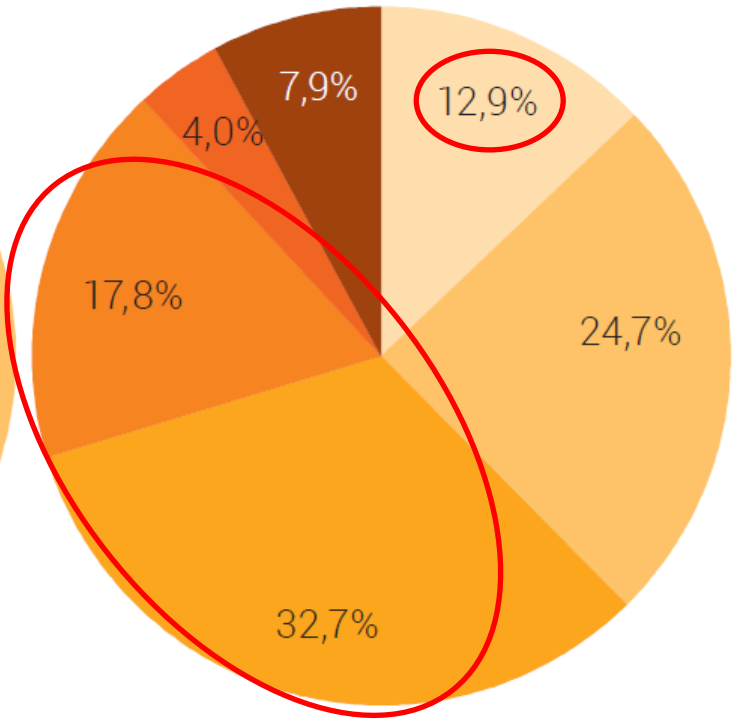
Jüngstes Kind
0-3 Jahre alt

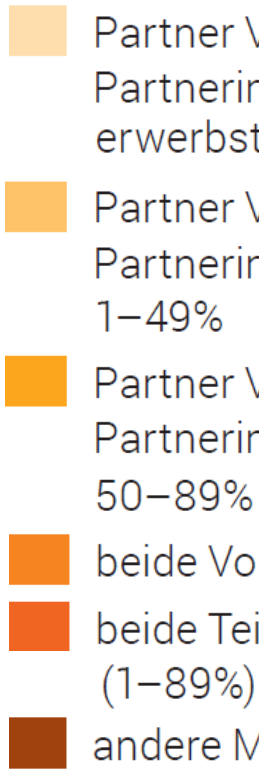


Jüngstes Kind
4-12 Jahre alt



Jüngstes Kind
13-24 Jahre alt





Source: OFS – ESPA

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Uffizi federal da statistica UST

Erwerbsmodelle in Paarhaushalten, deren jüngstes Kind 0-3 Jahre alt ist, 2016



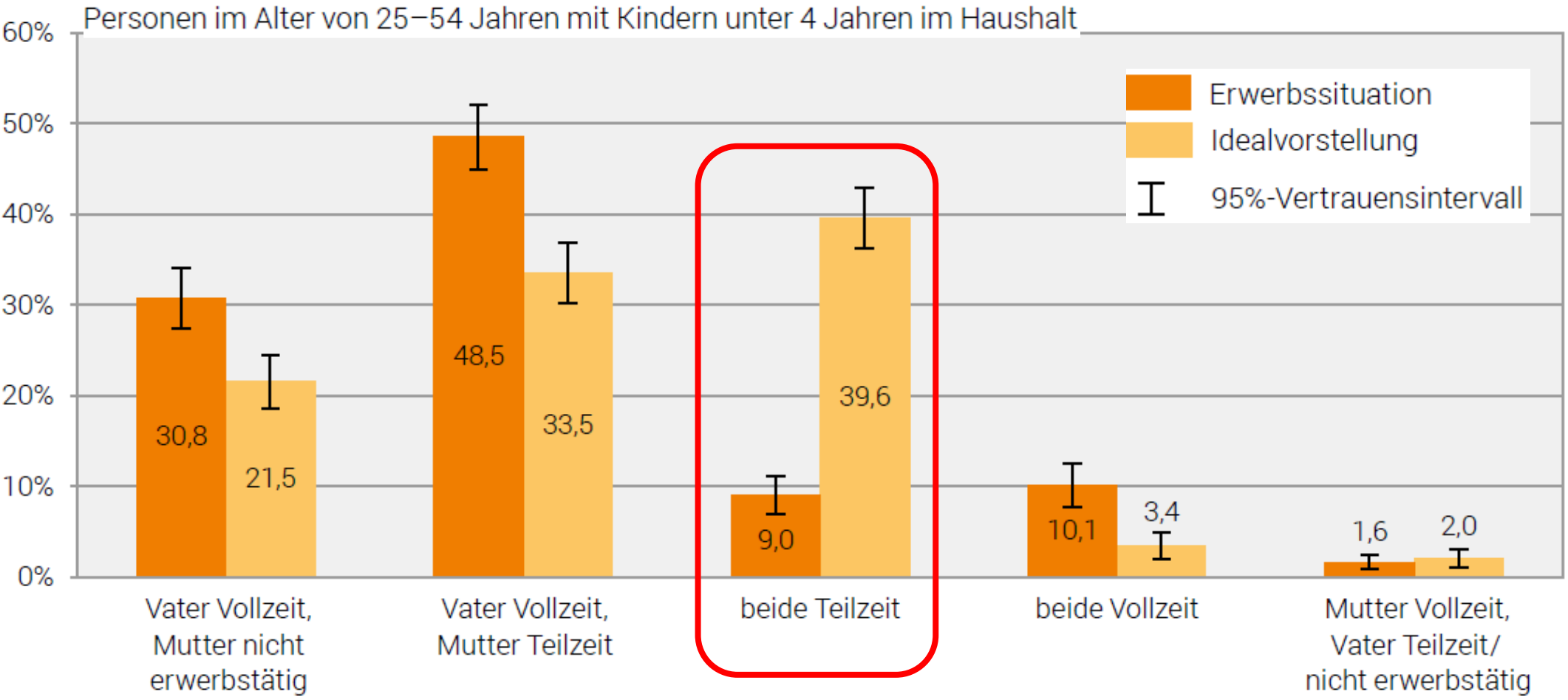


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

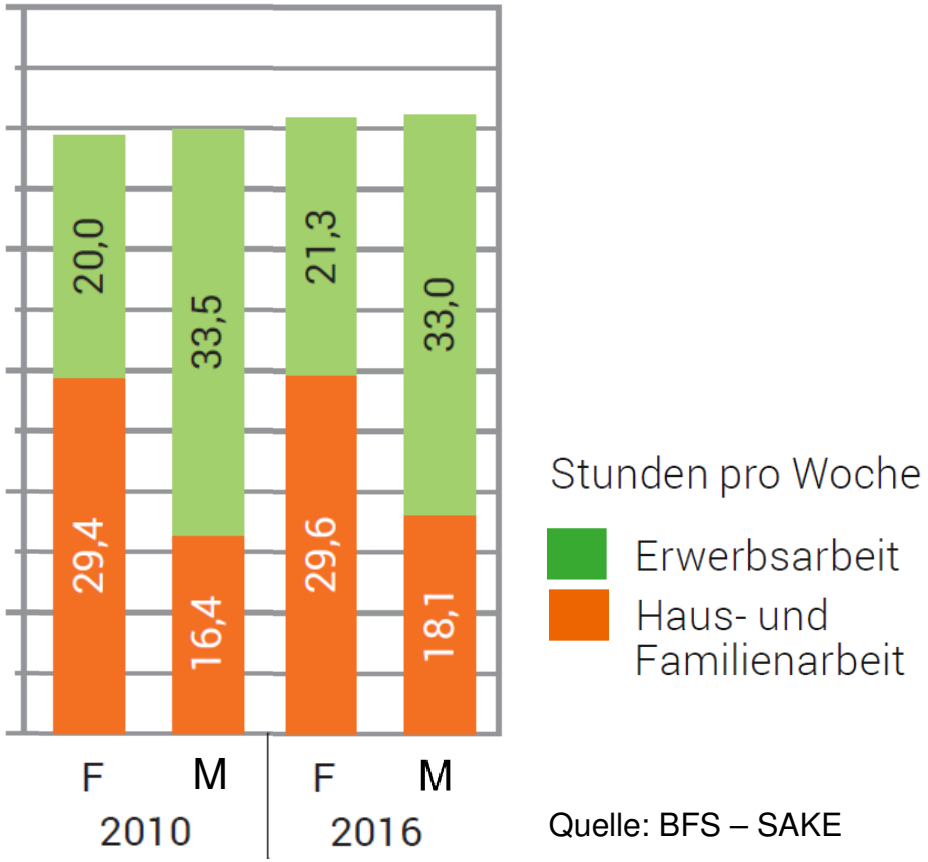
© BFS 2018
gi-d-20.04.03.03.01

Vergleich zwischen der bestehenden Aufteilung der Erwerbsarbeit in Haushalten mit Kindern im Vorschulalter und den Idealvorstellungen, 2013



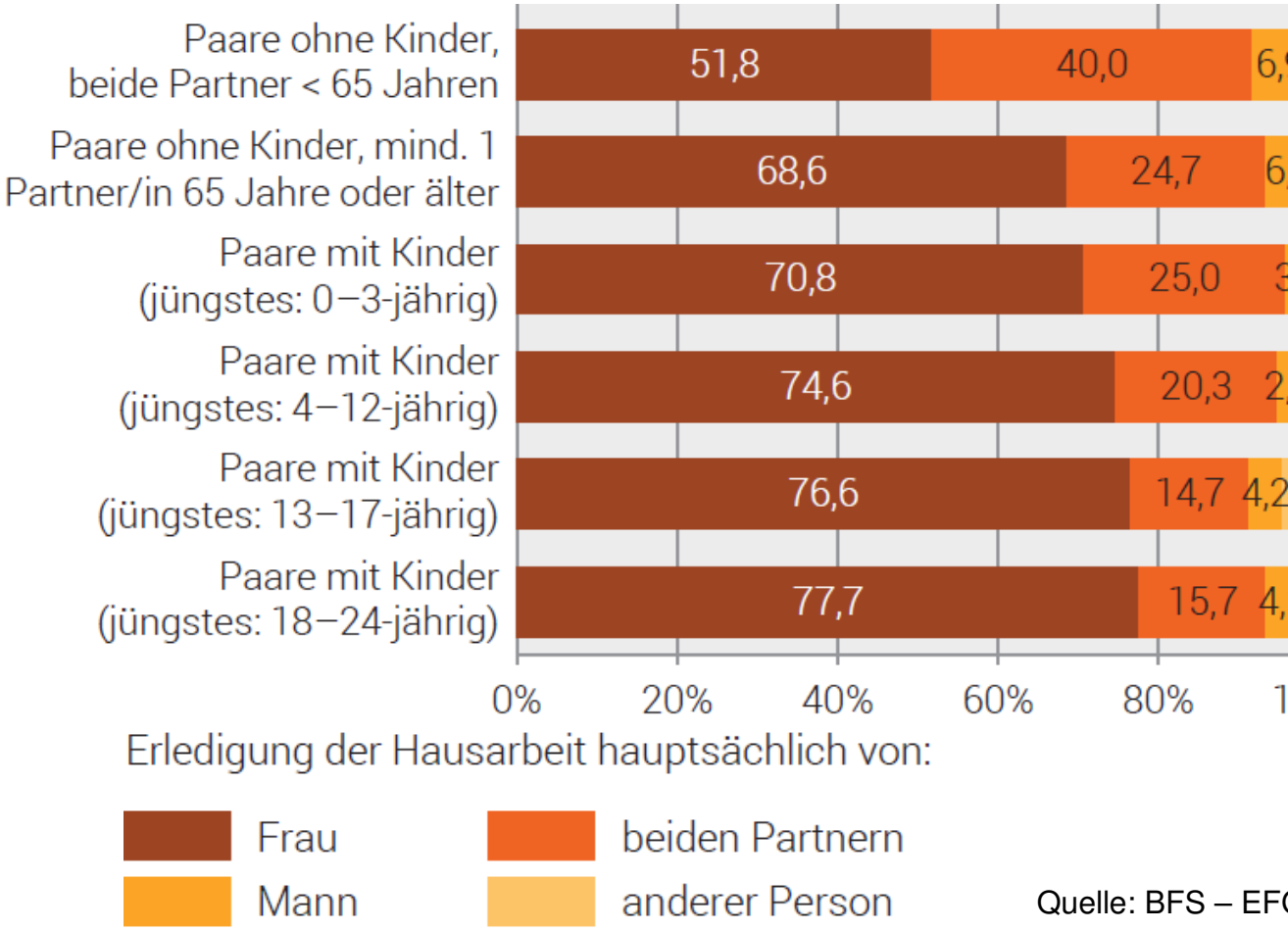
Quel
BFS

elastung durch Erwerbs- und aus-/Familienarbeit



Quelle: BFS – SAKE

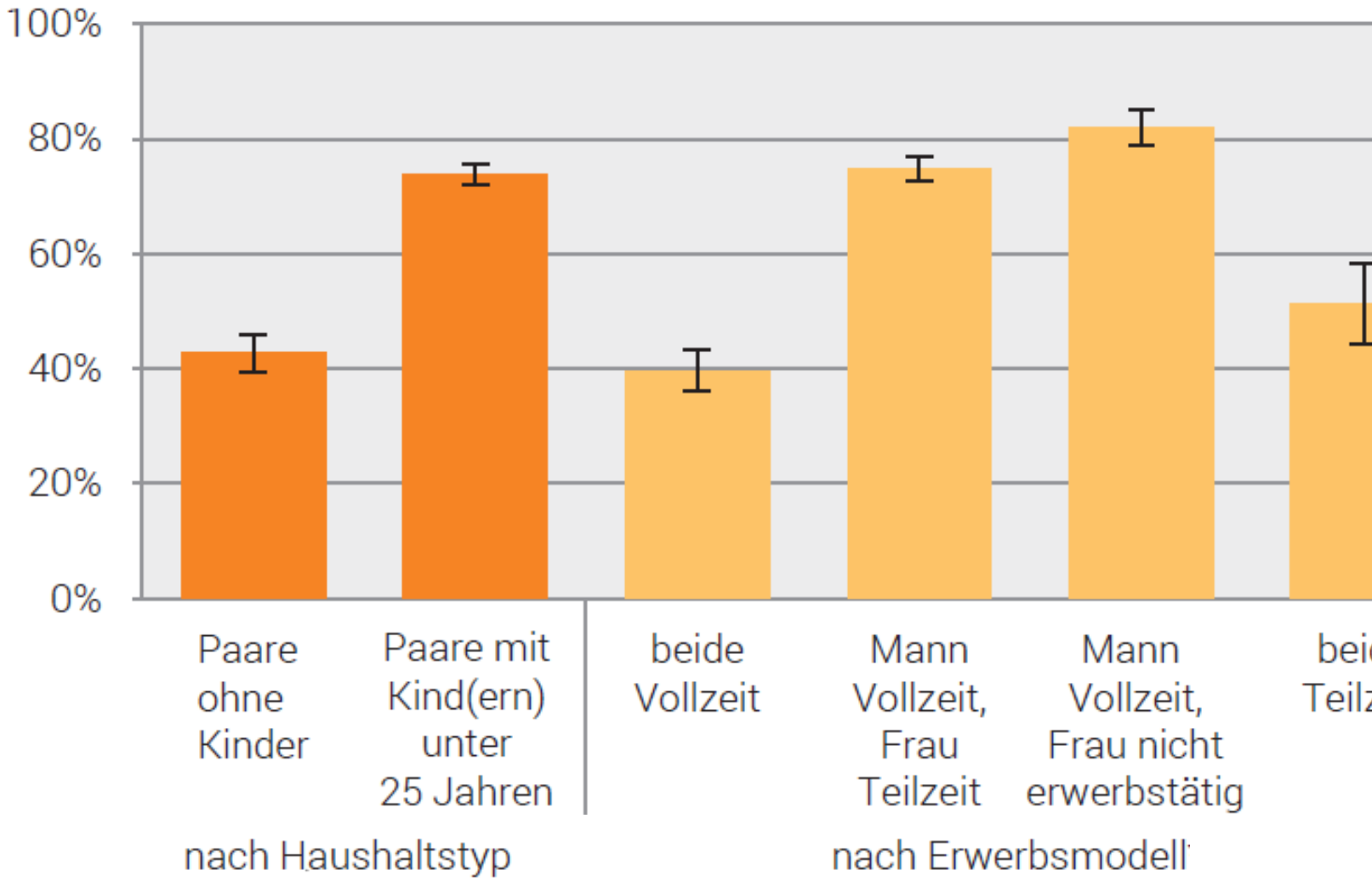
Aufteilung der Hausarbeit in Paarhaushalten, 201



Quelle: BFS – EF

nteil Paarhaushalte, in enen die Hausarbeit auptsächlich von der au erledigt wird, 2013

ur Haushalte, in denen ide Partner im Alter von –54 Jahren sind

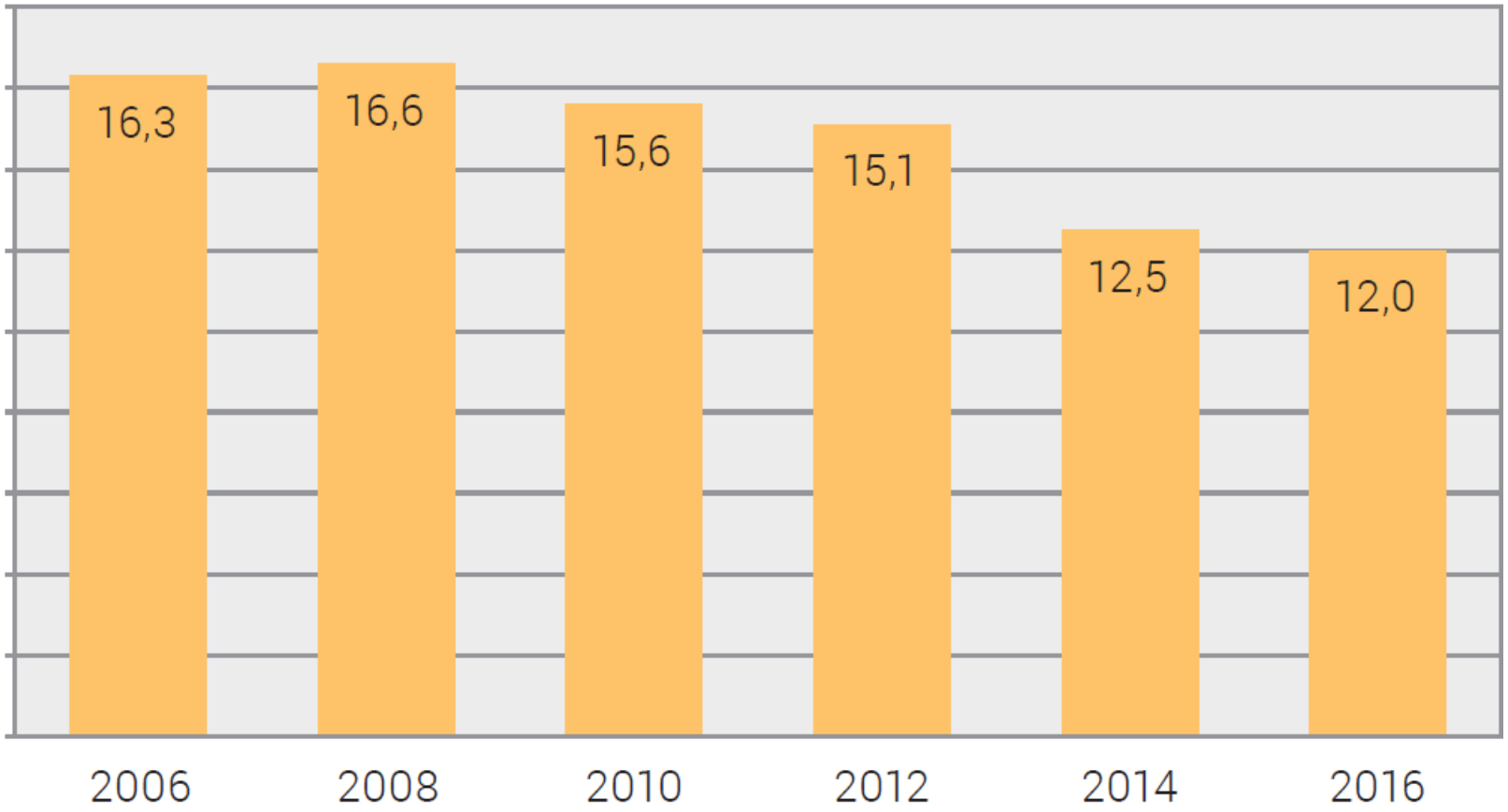


95%–Vertrauensintervall

elle: BFS – EFG 2013

Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern

Privater und öffentlicher Sektor zusammen[1]



2016

Privater Sektor 14,6%

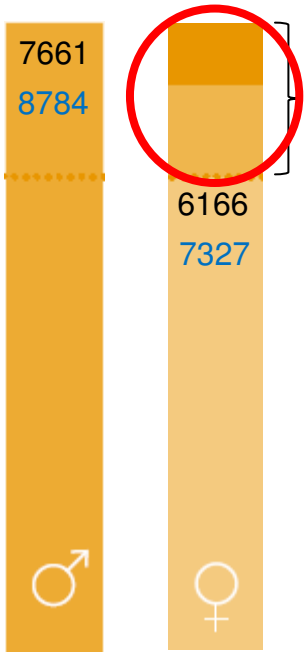
Öffentlicher Sektor 12,5%

[1] Basis: monatlicher Bruttolohn der Männer, Median

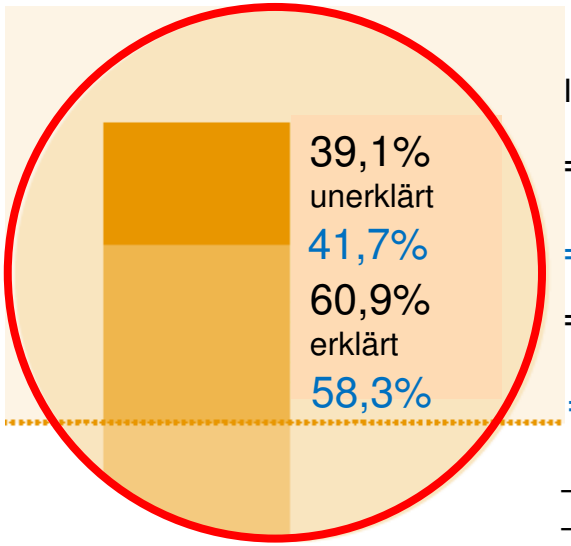
Quelle: BFS – LSE

Erklärter und unerklärter Anteil des Lohnunterschieds zwischen Frauen und Männern

2014 Privater Sektor: Durchschnittslohn in Fr. | Öffentlicher Sektor



Lohnunterschied
1495.- ≡ 19,5%
1457.- ≡ 16,6%



In Franken/Monat
= 585 CHF
= 608 CHF
= 910 CHF
= 849 CHF

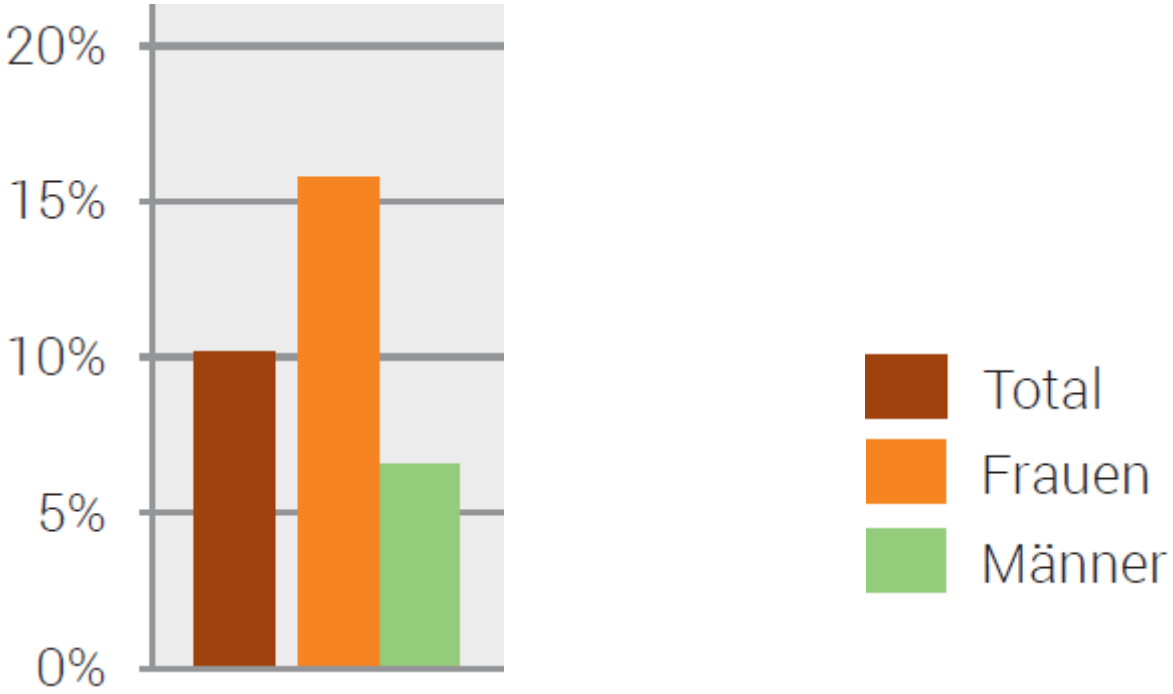
– Dienstjahre
– Ausbildungsniveau
– Kompetenzniveau
– Wirtschaftsbranche
– Weitere Faktoren

Unerklärter Anteil	**2008**	**2010**	**2012**	**2014**
Privater Sektor	39.6%	37.6%	40.9%	39.1%
Öffentlicher Sektor				41.7%

Quelle: BFS – LSE

Anteil Tieflohnstellen, 2016

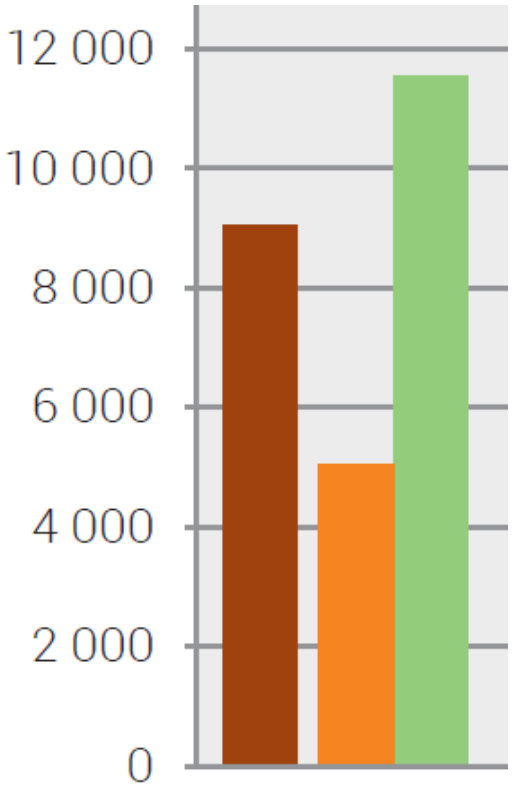
Privater und öffentlicher Sektor zusammen



Tieflohn: < 2/3 des Medianlohnes
Medianlohn 2016 = 4 335 Fr./Monat

Jährliche Sonderzahlungen/Boni, 2016

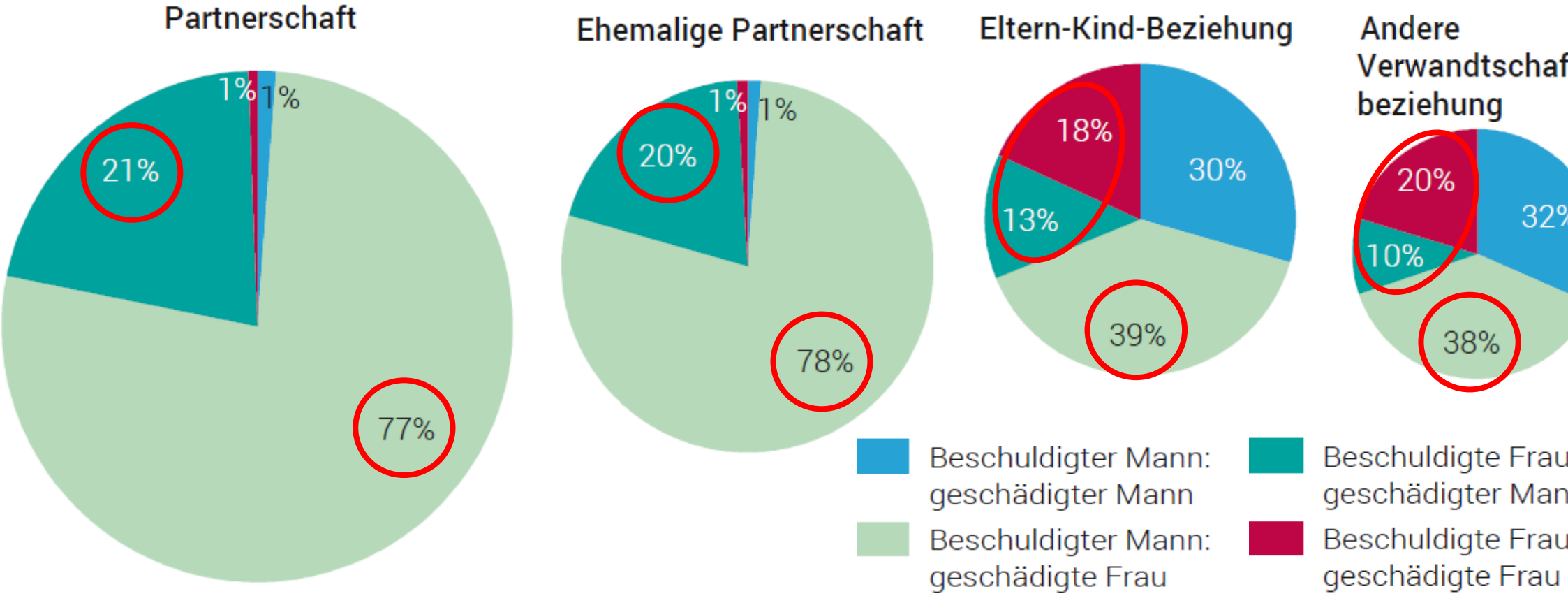
Privater und öffentlicher Sektor zusammen



in Franken
pro Jahr

Quelle: BFS – LSE

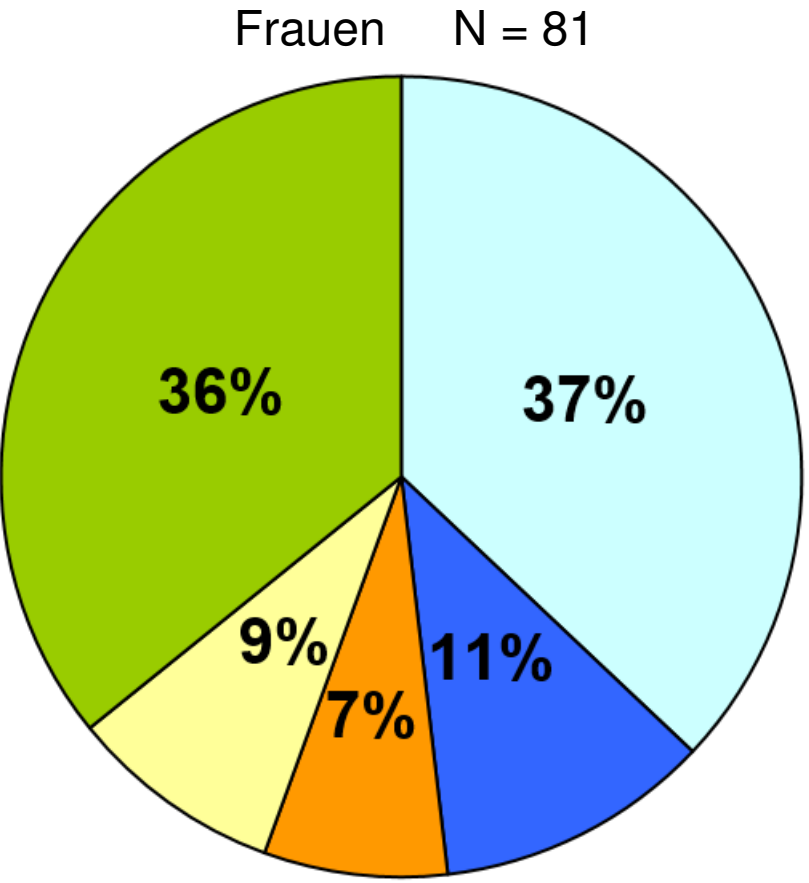
Häusliche Gewalt: Verteilung der geschädigten und beschuldigten Perso nach Geschlecht und pro Beziehungsart, 2017

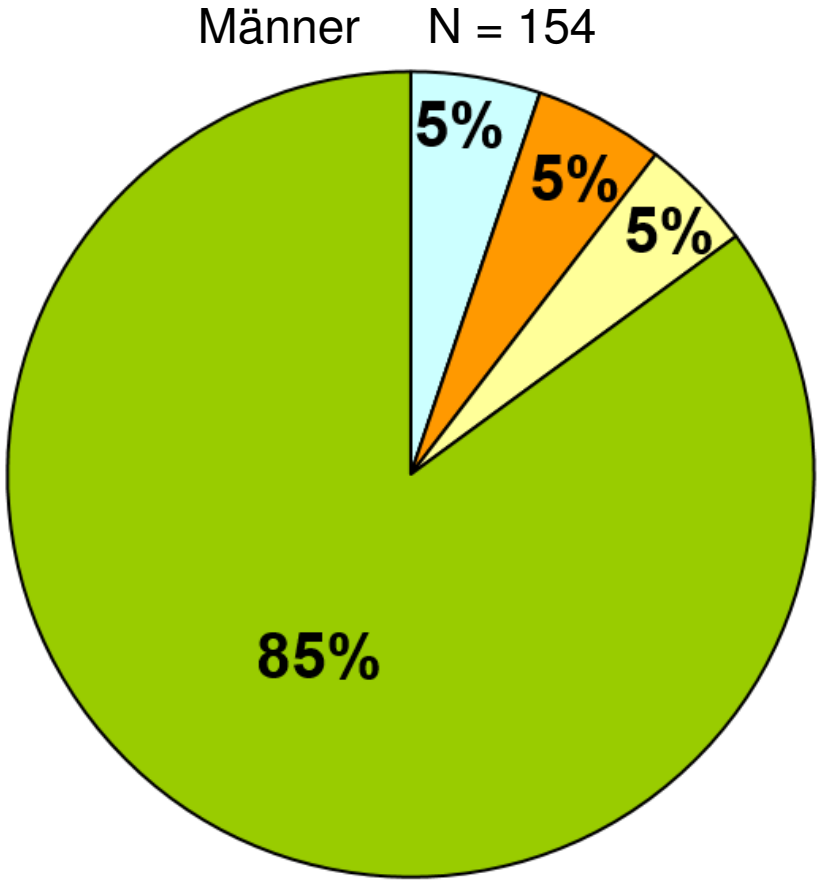


Die Flächen sind proportional zur absoluten Zahl der Fälle.

Quelle: BFS – PKS

Vollendete und versuchte Tötungsdelikte nach Geschlecht der geschädigten Person und Beziehungsart, 2017

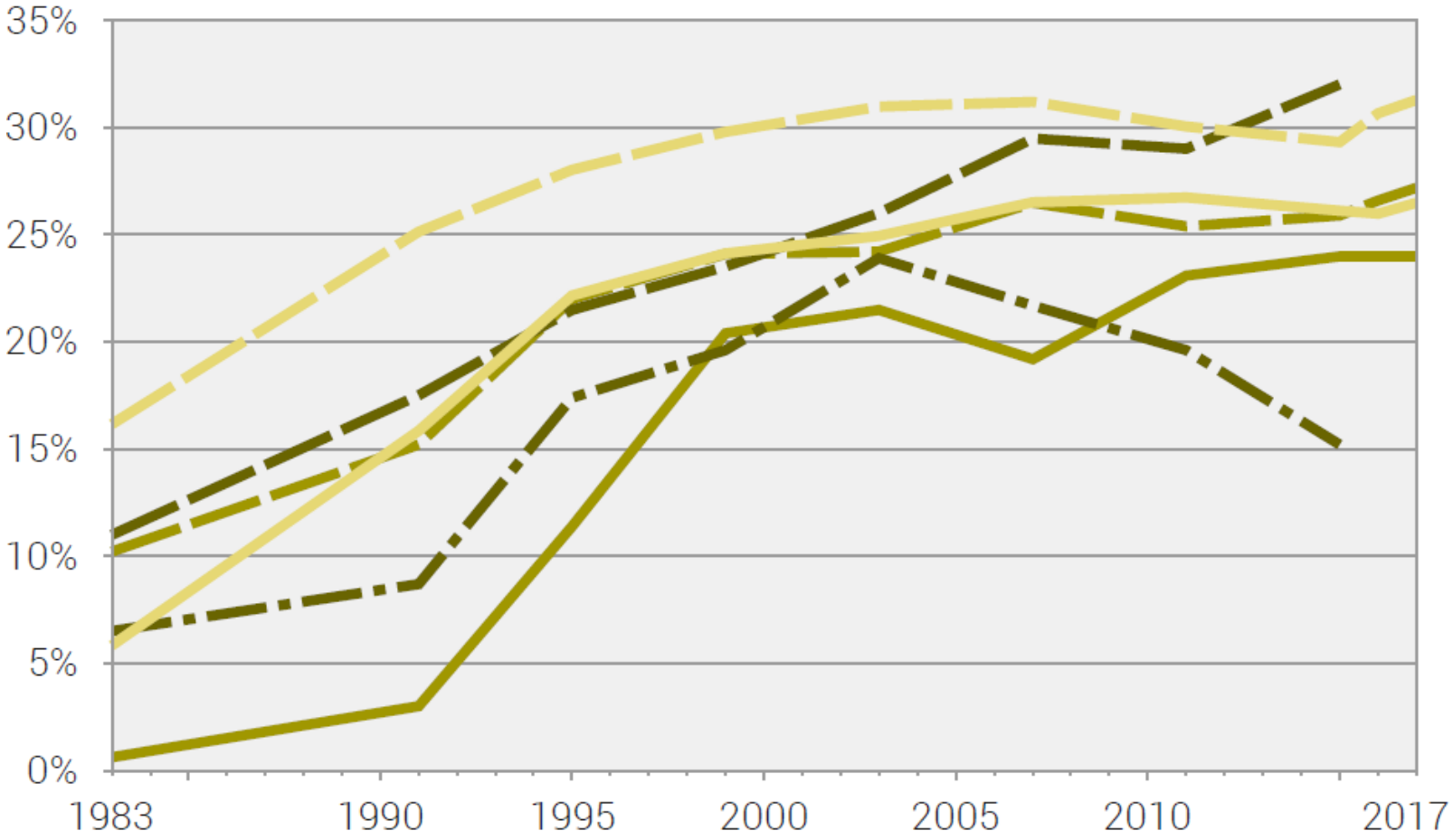




- Partnerschaft
- ehemalige Partnerschaft
- Eltern-Kind-Beziehung
- Andere Verwandtschafts beziehung
- Andere oder keine Beziehung

Quelle: BFS – PKS

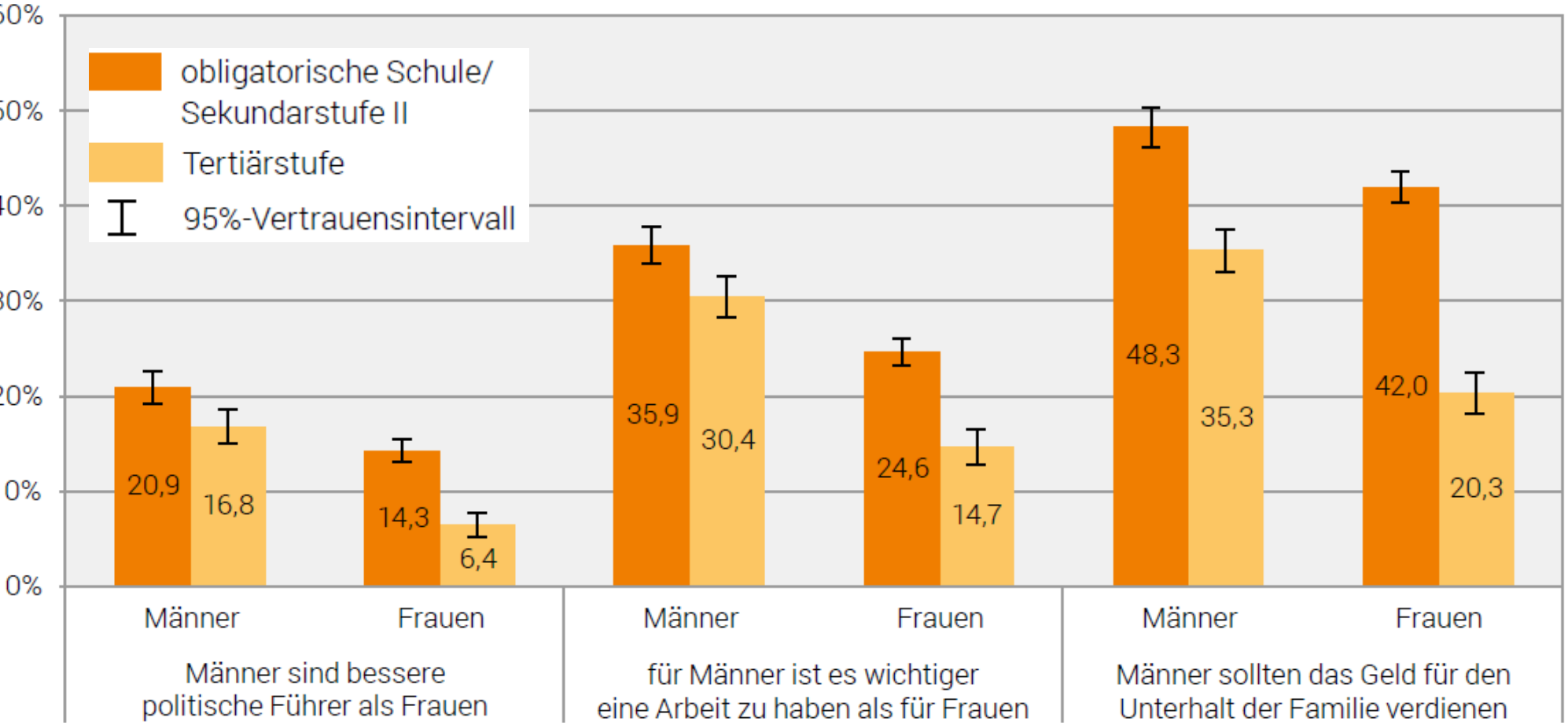
Entwicklung des Frauenanteils in den politischen Institutionen



Quelle: BFS – Wahlstatisti

Anteil Personen, die das traditionelle Rollenbild bestätigen, 2013 (1)

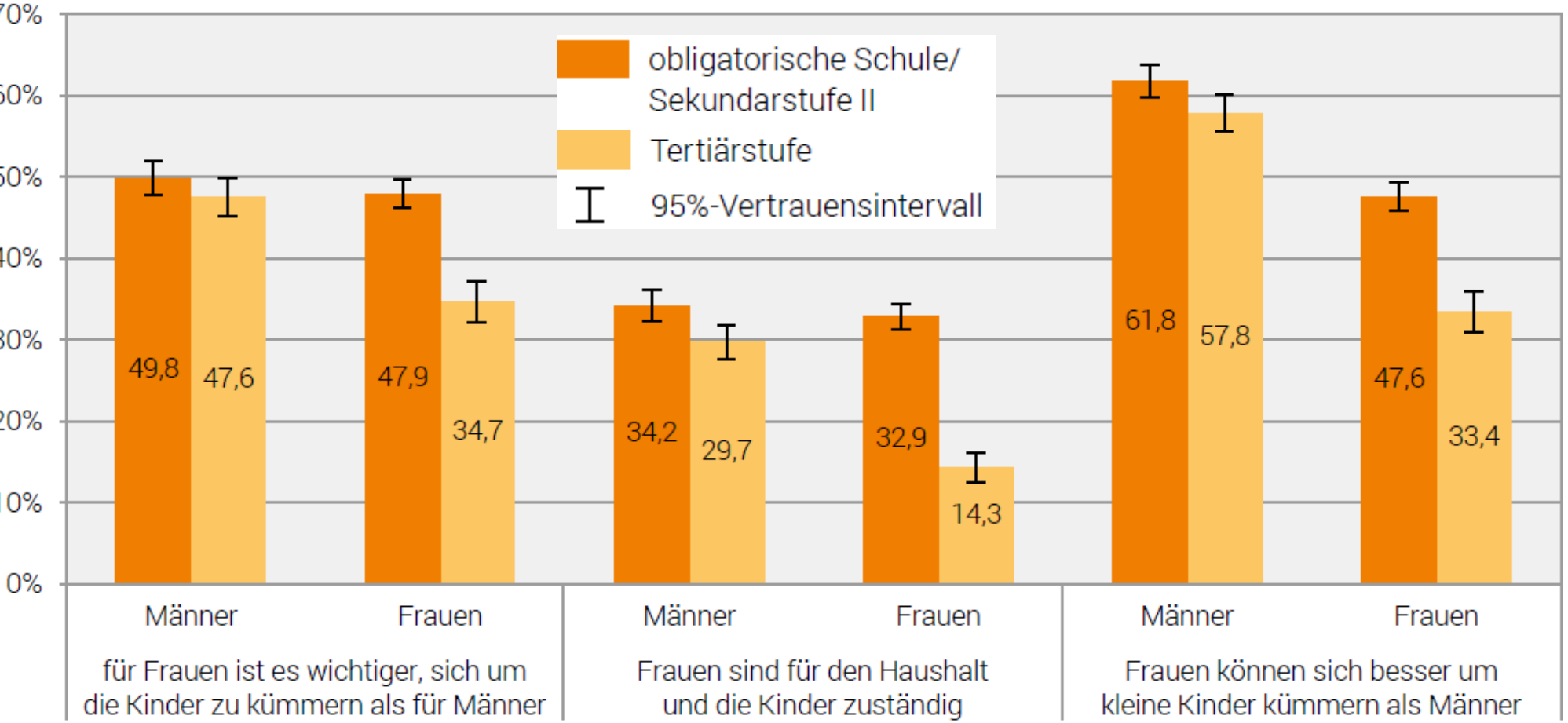
Personen im Alter von 25–80 Jahren, Aufgabenbereiche die traditionell den Männern zugeschrieben werden



Quelle:
BFS – EFG

Anteil Personen, die das traditionelle Rollenbild bestätigen, 2013 (2)

Personen im Alter von 25–80 Jahren, Aufgabenbereiche die traditionell den Frauen zugeschrieben werden



Quelle:
BFS – EFG

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.equality-stat.admin.ch



Fragen und Bemerkungen

